

BIX Mai

Licht und Schatten

Während die Stimmung der Autohäuser im Wonnemonat Mai weiter ansteigt, geht es bei den Servicebetrieben wieder abwärts



Im Mai 2003 liegt der Branchenindexwert der Autohäuser wieder über dem der Servicebetriebe. Während die Autohäuser ihren Aufwärtstrend nun schon seit fünf Monaten konsequent beibehalten, gibt es bei den Servicebetrieben genau wie im Vorjahr ein Auf und Ab.

Nach wie vor liegt der Indexwert der Servicebetriebe unter dem Niveau des Vorjahres. Für Mai dieses Jahres liegt er bei 102 Punkten, im Mai 2002 lag er noch bei 105 Punkten. Die Autohäuser schafften dagegen erstmals in diesem Jahr den Sprung über das Vorjahresniveau (1) und erreichten 106 Punkte (Mai 2002: 101 Punkte).

Damit zeigen die Maßnahmen der Autohäuser, die sie zu Beginn dieses Jahres gestartet hatten, nun offensichtlich Wirkung. Dies sind die Ergebnisse der Branchenindexbefragung, die die BBE-Unternehmensberatung monatlich im Auftrag von »kfz-betrieb« und der CC-Bank durchführt.

Auch in diesem Monat steigt die Stimmung der Autohäuser, obwohl sich der Umsatz in den letzten drei Monaten gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum im Vorjahr im Bereich der Neuwagen etwas verschlechtert hat (2). Die Umsätze in den anderen Geschäftsbereichen stagnierten dagegen. Bei den Servicebetrieben war der Umsatz mit den Gebrauchtwagen rückläufig (3).

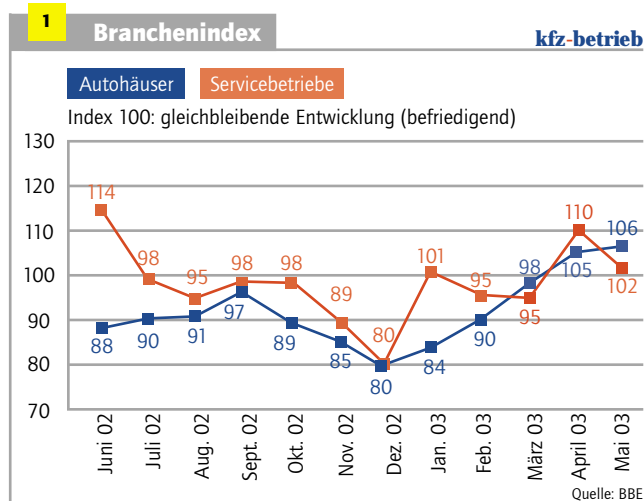
Die Autohäuser erwarten auch für die nächsten Monate einen Umsatzrückgang bei Neu- und Gebrauchtwagen (4). Im Kundendienst erwarten sie allerdings einen besseren Geschäftsverlauf. Die Servicebetriebe sind noch skeptischer, was die künftige Entwicklung ihrer Umsätze

angeht: Beim Handel mit Gebrauchtwagen erwarten sie Stagnation, in den anderen Geschäftsbereichen weiteren Rückgang.

Vor dem Hintergrund solcher Erwartungen ist natürlich interessant, in wieweit die Autohäuser und Servicebetriebe vorhandene Poten-

ziale ausschöpfen. Beispielsweise beschäftigen wir uns in diesem Heft im „Thema der Woche“ (siehe Seite 16 ff) mit Sachverständigenorganisationen und deren Mängelstatistiken. Unsere BIX-Befragung ergab, dass etwas weniger als die Hälfte der befragten Autohäuser (41 Prozent) und Servicebetriebe (42 Prozent) eine ständige Vertretung ihrer Sachverständigenorganisation im Hause haben. Vor allem in den ostdeutschen Betrieben wird eine solche Vertretung als Kundenfang genutzt. Führend ist dabei sowohl bei Autohäusern, als auch bei Servicebetrieben die Dekra.

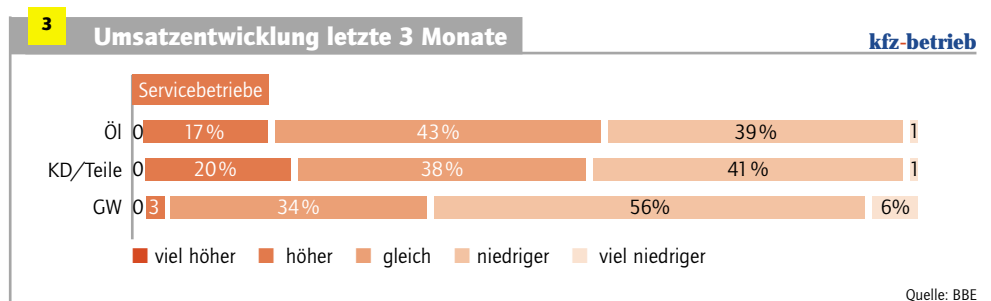
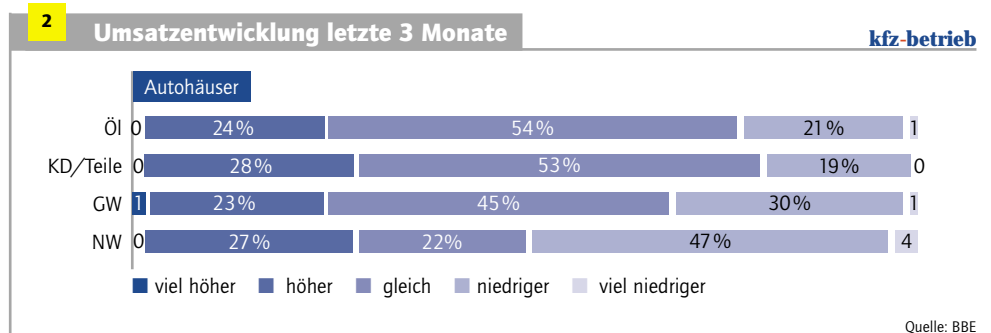
In schöner Regelmäßigkeit



1 Erstmals in diesem Jahr kletterte der Branchenindexwert der Autohäuser über das Vorjahresniveau. Die Servicebetriebe machen wie auch im Vorjahr im Zick-Zack-Kurs weiter.

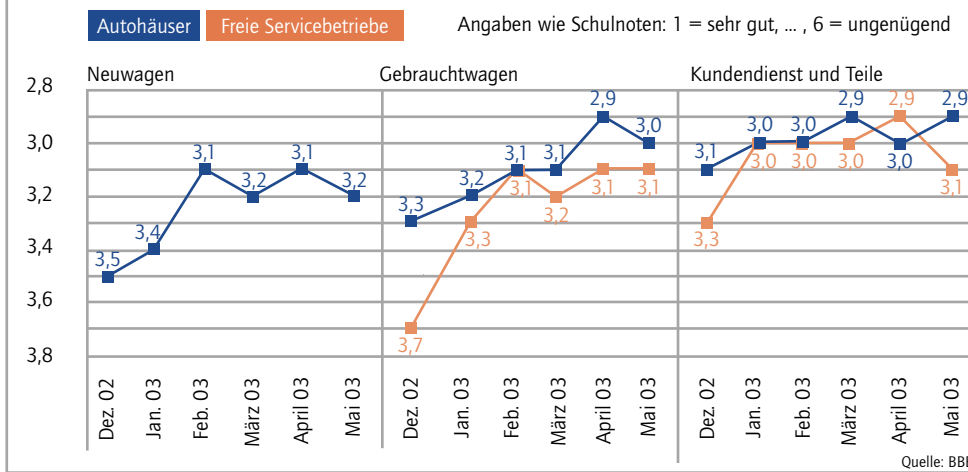
2 Laut Aussage der Autohäuser hat sich der Umsatz in den letzten drei Monaten im Geschäftsbereich Neuwagen etwas verschlechtert. In den anderen Bereichen stagnierten die Umsätze.

3 Bei den Servicebetrieben ist weiterhin der Umsatz mit den Gebrauchtwagen rückläufig.



4 Umsatzentwicklung nächste 3 Monate

kfz-betrieb



Autohäuser geben meist eine Umsatzsteigerung von fünf bis zehn Prozent an (7). Bei den Servicebetrieben ist das Ergebnis in etwa gleich (8).

Den größten Nutzen stellen die Statistiken in den Geschäftsbereichen Werkstatt und Teile & Zubehör dar. Kaum jemand glaubt daran, die Fahrzeugverkäufe durch den Einsatz der Auswertungen der Sachverständigenorganisationen zu verbessern. Dies mag der Grund sein, dass die Autohäuser und Servicebetriebe vor allem Werkstattmitarbeiter und nicht Verkäufer über die Mängelstatistiken informieren.

Konrad Wenz

veröffentlichen diese Sachverständigenorganisationen ihre Mängelstatistiken, die dem Autofahrer zeigen, welche Mängel bei welchen Fahrzeugen nach welchem Alter auftreten. Diese Statistiken setzen die Autohäuser und Servicebetriebe aktiv ein, um ihr eigenes Geschäft anzukurbeln (6), und zwar hauptsächlich in der Werkstatt.

93 Prozent der Autohäuser und 95 Prozent der Servicebetriebe gehen mit diesen Mängellisten auf ihre Kunden zu. Nur mit dem Ankurbeln des eigenen Geschäftes scheint es nicht so richtig zu klappen: Der Großteil der befragten Betriebe glaubt nicht, dass sich durch den aktiven Einsatz der Mängelstatistiken die Umsätze wirklich erhöhen lassen (siehe Seite 16). Bei

den restlichen Unternehmen wird dieser Anstieg eher gering beziffert. Die

4 Autohäuser und Servicebetriebe rechnen mit weiteren Umsatzrückgängen in den nächsten drei Monaten, wobei die Servicebetriebe skeptischer in die Zukunft blicken.

5 Fast die Hälfte aller befragten Betriebe haben eine ständige Vertretung ihrer Sachverständigenorganisation im Haus. Die Dekra überwiegt dabei.

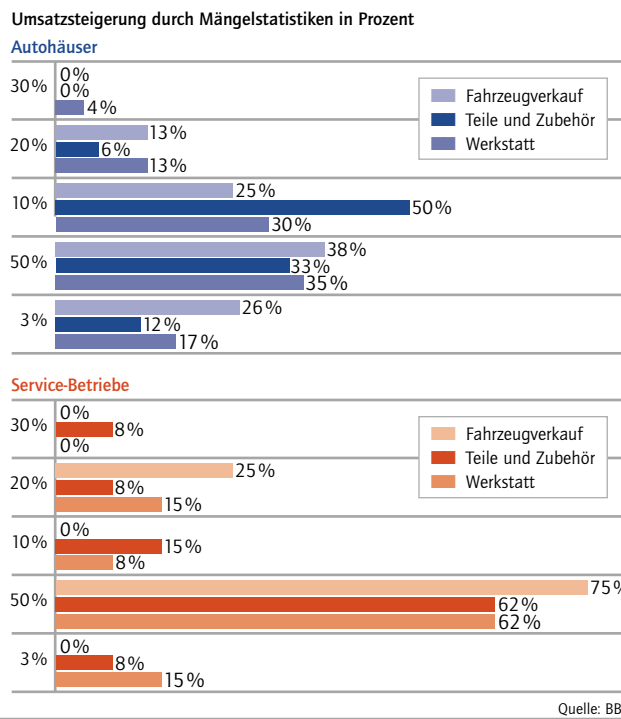
6 In erster Linie nutzen die Betriebe die Mängelstatistiken in ihren Werkstätten. Im Fahrzeugverkauf spielen sie dagegen eine untergeordnete Rolle.

7 Knapp die Hälfte der Autohäuser erwartet durch den Einsatz der Mängelstatistiken eine Umsatzsteigerung beim Werkstattgeschäft. Auch die Servicebetriebe geben an, ihre Umsätze verbessern zu können.

8 Hauptsächlich werden in den Betrieben die Werkstattmitarbeiter über aktuelle Mängelstatistiken informiert.

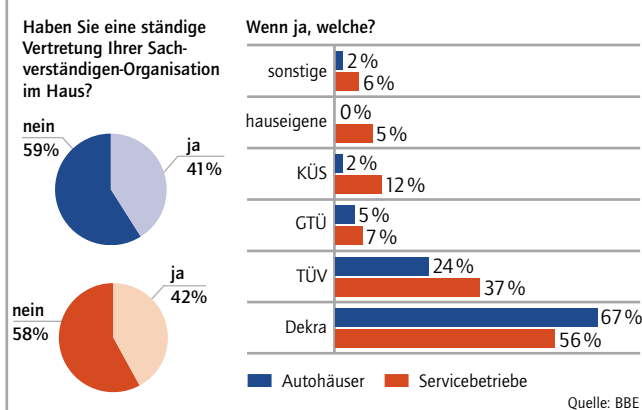
7 Zusatzumsatz durch Mängelstatistik

kfz-betrieb



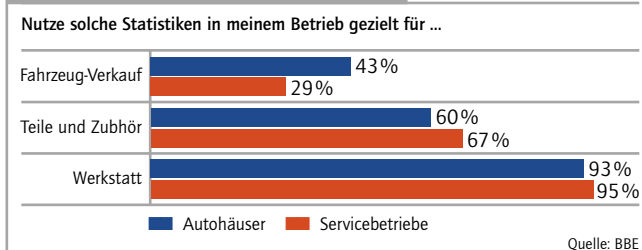
5 Ständige Sachverständigenvertretung

kfz-betrieb



6 Nutzen der Mängelstatistiken

kfz-betrieb



8 Informationsweitergabe

kfz-betrieb

